

■ LICHT E

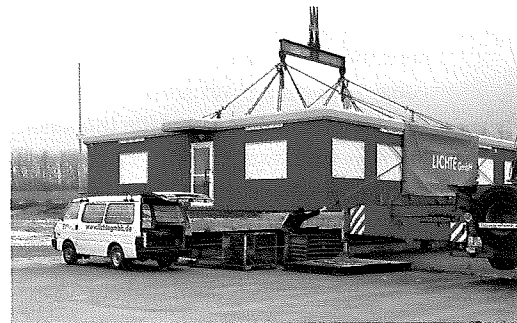
## Spezielles Know-how

Die rege Bautätigkeit und die Umstrukturierung von Plätzen des produzierenden Gewerbes hin zum tertiären Sektor im Raum Duisburg und der Achse Köln, Düsseldorf und Dortmund, bedingen immer wieder Raumnöte. Das Unternehmen mit Sitz in Duisburg eröffnet sodann Raumlösungen. Ein an die Arbeitssituation angepasstes Büro ermöglicht entspanntes und effizientes Arbeiten. Das Baulogistik-Unternehmen schafft funktionelle Räume für Verwaltung, Logistik sowie private und öffentliche Einrichtungen.

„Unternehmen legen seit einigen Jahren deutlich mehr Wert auf eine angenehme, gesunde und immer mehr auch gemütliche Atmosphäre“, meint Jürgen Lichte, Chef des Unternehmens. Richtig ist, dass die Raumlösungen, die in Systembauweise erstellt werden, vielfältige Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen. So sind zum Beispiel auch Kombinationen aus bereits bestehenden Objekten und Raumlösungen in der Containerbauweise möglich. Das Unternehmen hat hier vor kurz-

em zum wiederholten Male ein solches Projekt realisiert; erforderlich wurde dies durch den Zusammenschluss zweier Hafengesellschaften im Raum Düsseldorf. An einem Bestandsobjekt sind zur Erweiterung der benötigten Arbeitsräume Container an das bereits bestehende Büro angesetzt worden. Ein Durchbruch des Mauerwerkes schafft hier den direkten Übergang in das „neue Gebäude“.

Gerade bei kurzfristigem Raumbedarf eignen sich die Wohn-, Büro- und Sanitärcontainer des Duisburger Unternehmens. So mussten für einen großen Gleisbauer im Kölner Bereich Wohn- und Arbeitsstätten direkt am Ort des Geschehens geschaffen werden. Die Lösung war der Aufbau einer mobilen Raumkonzeption. Das Unternehmen konzipierte in kürzester Zeit eine sol-



Der „Rote Platz“, aber nicht in Moskau ...

che Arbeits- und Wohnanlage. Der Aufbau erfolgte umgehend. Es mussten nur Streifenfundamente erstellt und die bereits in Duisburg vorgefertigt lagernden Container vor Ort montiert werden. Nach wenigen Tagen konnten dann die Räume, bestehend aus 30 Einheiten mit separatem Eingangsbereich bezogen werden. Die hell und freundlich eingerichteten Lebensbereiche sind mit großem Wohlbehagen „in Betrieb genommen worden“, erklärt Armin Buder,

Technischer Leiter. Die Abnahme in technischer Sicherheit erfolgte sowohl von dem Qualitätsmanagement des Herstellers, der Bauaufsicht des Kunden als auch des TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg.



Know-how aus Duisburg: Aufstellung einer Lichte-Einheit